



## Grundsätzliches zur Therapiezieländerung

Eine Therapiezieländerung bedeutet, dass die Verbesserung der Lebensqualität des Patienten das wichtigste Ziel aller therapeutischen Bemühungen wird. Dies soll beispielsweise dann erwogen werden, wenn keine realistische Aussicht auf eine Heilung des Patienten mehr besteht und insbesondere die Anwendung invasiver Maßnahmen lediglich zu einer Leidensverlängerung führen würde.

Zu dieser sogenannten Palliativmedizin gehören die Optimierung der Schmerztherapie und der pflegerischen Maßnahmen sowie die bestmögliche Erfüllung der individuellen Wünsche des Patienten. Belastende Maßnahmen sollen soweit als möglich vermieden werden.

Die Details werden vom behandelnden Arzt vor jeder Therapiezieländerung mit dem Patienten bzw. seiner bevollmächtigten Person oder seinem Betreuer ausführlich besprochen.

Die Ergebnisse werden schriftlich festgehalten.

Sie werden engmaschig überprüft und bei Bedarf angepasst.

Um Missverständnisse zu vermeiden, ist es unerlässlich, den Verzicht auf bestimmte Maßnahmen (z.B. Wiederbelebung, Beatmung, Dialyse) eindeutig zu dokumentieren.